

## **B.A.-Seminar: Die Kampagnenarbeit internationaler NGOs**

**Veranstalter: PD Dr. Ingo Take**

**Zeit: donnerstags, 18.15 bis 19.45 Uhr**

**Ort: SFG 1060**

**Veranstaltungsnummer: 8-26-5-M11-6**

Stellen international tätige NGOs einen neuen Machtfaktor in den internationalen Beziehungen dar? Können Sie bei ihren Versuchen der Einflussnahme auf die internationale Politik mit Staaten, internationalen Organisationen und Unternehmen konkurrieren? Und auf welche Ressourcen und Strategien können sich NGOs stützen, um ihren Einfluss geltend zu machen? Zur Beantwortung dieser Fragen sollen internationale Kampagnen von NGOs aus unterschiedlichen Politikfeldern vergleichend in den Blick genommen und auf ihre Stärken und Schwächen hin untersucht werden. Das praxeologisch ausgerichtete Seminar zielt auf die Erarbeitung einer Liste von Strategieempfehlungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Handlungskontexte. Außerdem soll exemplarisch ein Kampagnenkonzept zu einem bestimmten Thema entworfen werden. Das angestrebte Lernziel besteht darin, eine vertiefte Kenntnis über die Handlungs- und Erfolgsmöglichkeiten von NGOs in der internationalen Politik aber auch deren Grenzen zu gewinnen.

### Empfohlene Literatur:

- Willetts, Peter 2011: Non-Governmental Organizations in World Politics: The Construction of Global Governance, Abingdon, UK: Routledge.
- Klein, Simone/Siegmund, Karin (Hrsg.) 2010: Partnerschaften von NGOs und Unternehmen. Chancen und Herausforderungen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Appel, Anja 2009: Strategieentwicklung bei NGOs in der Entwicklungszusammenarbeit, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Klein, Ansgar/Roth, Silke (Hrsg.) 2007: NGOs im Spannungsfeld von Krisenprävention und Sicherheitspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Voss, Kathrin 2007: Öffentlichkeitsarbeit von Nichtregierungsorganisationen. Mittel – Ziele – interne Strukturen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Frantz, Christiane/Martens, Kerstin 2006: Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Lehrbuch, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Brunnengräber, Achim/Klein, Ansgar/Walk, Heike (Hrsg.) 2005: NGOs im Prozess der Globalisierung. Mächtige Zwerge – umstrittene Riesen, Wiesbaden.
- Take, Ingo 2002: NGOs im Wandel. Von der Graswurzel auf das diplomatische Parkett, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Josselin, D./Wallace, W. (Hrsg.) 2001: Non-state Actors in World Politics, Basingstoke: Palgrave.
- Florini, Ann M. (Hrsg.) 2000: The Third Force. The Rise of Transnational Civil Society, Washington,

**Die Prüfungsleistung für dieses Modul ist in Form einer Hausarbeit zu erbringen.**

**Seminarplan:**

**20.10.2016 Einführung in die Problematik:**

Allgemeine Erläuterungen zu Scheinerwerb, Anforderungen während des Seminars und dessen Gestaltung. Erläuterungen zur Struktur des Seminars sowie dessen (Lern-)Ziele. Diskussion über die Struktur und mögliche thematische Vertiefungen bzw. Erweiterungen. Daten und erste Einführung in die Entwicklungsproblematik.

**27.10.2016 Definition, Aufgaben, Ressourcen und Strategien der Einflussnahme von NGOs**

Die Analyse internationaler Politik öffnet ihren Blick immer mehr für Prozesse wie die Institutionalisierung grenzüberschreitender Beziehungen, die Ausdifferenzierung von Handlungsebenen und die Diffusion von Akteuren. Dabei sind so genannte Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zunehmend zum Gegenstand der Analyse geworden. Um jedoch die Rolle, die NGOs in der internationalen Politik spielen, näher bestimmen zu können, muss die sehr heterogene Verwendung des Begriffs zugunsten einer systematischen Engführung eingegrenzt werden. Darüber hinaus sollen in dieser Sitzung Aufgaben, Ressourcen und die Strategien der NGOs auf unterschiedlichen Handlungsebenen identifiziert und so ein Verständnis für die Kampagnenfähigkeit von NGOs erworben werden.

Pflichtlektüre:

Take, Ingo 2002: Es ist nicht zu fassen – oder doch? Vorschläge, das Phänomen NGO definitiv in den Griff zu bekommen, in: Take, Ingo: NGOs im Wandel, Wiesbaden, 37-56.

Take, Ingo 2002: Einflussstrategien der NGOs auf drei Ebenen, in: Take, Ingo: NGOs im Wandel, Wiesbaden, 57-81.

Ergänzende Literatur:

Betsill, Michele M./Corell, Elisabeth 2008: NGO Diplomacy. The Influence of Nongovernmental Organizations in International Environmental Negotiations, Cambridge: MIT Press.

Corell, Elisabeth/Betsill, Michael M. 2008: Analytical Framework: Assessing the Influence of NGO Diplomats, in: dies. (Hg.), NGO diplomacy: the Influence of Nongovernmental Organizations in International Environmental Negotiations. Cambridge: MIT Press, 19-43.

Neve, Gordon 2008: Human Rights, Social Space and Power: Why do some NGOs exert more Influence than others?, in: the International Journal of Human Rights 12:1, 23-41.

Götz, Norbert 2008: Reframing NGOs: The Identity of an International Relations Non-Starter, in: European Journal of International Relations 14:2, 231-259.

Werker, Eric/Faizal, Ahmed A. 2008: What do Nongovernmental Organizations do?, in: The Journal of Economic Perspectives 22:2, 73-93.

- Kelly, Robert E. 2007: From International Relations to Global Governance Theory: Conceptualizing NGOs after the Rio Breakthrough of 1992, in: *Journal of Civil Society* 3:1, 81-99.
- Frantz, Christiane/Martens, Kerstin 2006: Begriffsbestimmung - Was sind NGOs, in: dies.: *Nichtregierungsorganisationen (NGOs)*, Lehrbuch, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 21-50.
- Stickler, Armin 2005: *Nichtregierungsorganisationen, soziale Bewegungen und Global Governance: eine kritische Bestandsaufnahme*; transcript, Bielefeld. 24-41 (Zur Begriffsbestimmung von internationalen NGOs).
- Doh, Jonathan P./Newberry, William E./Teegen, Hildy 2003: *Cooperative Strategies in Environmental Nongovernmental Organizations*, in: Doh, Jonathan P./Teegen, Hildy (Hrsg.): *Globalization and NGOs. Transforming Business, Government, and Society*, Westport, Connecticut/London: Praeger, 65-80.
- Martens Kerstin 2002: *Alte und neue Players – eine Begriffsbestimmung*, in: Frantz, Christiane/Zimmer, Annette (Hrsg.): *Zivilgesellschaft international. Alte und neue NGOs*, Opladen: Leske + Budrich, 25-49.
- Altvater, Elmar/Brunnengräber, Achim 2002: *NGOs im Spannungsfeld von Lobbyarbeit und öffentlichem Protest*, in: *APuZ*, B 6-7, 6-14.
- Reinalda, Bob/Arts, Bas/Noortmann, Math 2001: *Non-State Actors in International Relations: Do They Matter?* in: Arts, Bas/Noortmann, Math/Reinalda, Bob (Hrsg.): *Non-State Actors in International Relations*, Aldershot: Ashgate, 1-8.
- Noortmann, Math/Arts, Bas/Reinalda, Bob 2001: *The Quest for Unity in Empirical and Conceptual Complexity*, in: Arts, Bas/Noortmann, Math/Reinalda, Bob (Hrsg.): *Non-State Actors in International Relations*, Aldershot: Ashgate, 299-307.
- Halliday, Fred 2001: *The Romance of Non-state Actors*, in: Josselin, Daphné/Wallace, William (Hrsg.): *Non-state Actors in World Politics*, Houndmills: Palgrave, 21-37.
- Alger, Chadwick F. 1997: *Transnational Social Movements, World Politics, and Global Governance*, in: Smith, Jackie/Chatfield, Charles/Pagnucco, Ron (Hrsg.): *Transnational Social Movements and Global Politics. Solidarity Beyond the State*, Syracuse University Press, Syracuse, N.Y., 260-275.
- Rucht, Dieter 1996: *Multinationale Bewegungsorganisationen. Bedeutung, Bedingungen, Perspektiven*, in: *Forschungsjournal NSB* 9:2, 30-41.
- Willets, Peter (Hg.) 1996: *The Conscience of the World. The Influence of Non-Governmental Organisations in the UN-System*. Washington D.C.

### **03.11.2016      Kampagnenarbeit der NGOs**

**([http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=2BIuckQKWDI](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=2BIuckQKWDI))**

Da NGOs nicht im gleichen Sinne über Machtressourcen verfügen wie Staaten oder auch Unternehmen, sind sie bei der Einflussnahme auf politische Prozesse im Wesentlichen auf ihre moralische Autorität, ihre Expertise sowie ihre Fähigkeit zur Mobilisierung der Öffentlichkeit angewiesen. Anhand der Analyse der

Mobilisierungsstrategien soll die Einflussstärke aber auch die Legitimität der Einflussnahme von NGOs diskutiert werden.

#### Pflichtlektüre:

- Lahusen, Christian 2002: Internationale Kampagnen zwischen Protestereignissen und Unterhaltungsevents, in: Walk, Heike/Boehme, Nele (Hrsg.): Globaler Widerstand. Internationale Netzwerke auf der Suche nach Alternativen im globalen Kapitalismus, Münster, 83-100.
- Shawki, Noah 2010: Issue Frames and the Political Outcomes of Transnational Campaigns: A Comparison of the Jubilee 2000 Movement and the Currency Transaction Tax Campaign, in: Global Society 24: 2, 203-230.

#### Ergänzende Literatur:

- Gunnar, Bender/Torben, Werner 2010: Digitale Grassrootskampagnen einer NGO: Unterstützer klicken, Staatschefs fliegen, in: dies. (Hrsg.), Digital Public Affairs : Social Media für Unternehmen, Verbände und Politik. Berlin: Helios Media, 215-233.
- Vestergaard, Anne 2008: Humanitarian Branding and the Media: The Case of Amnesty International, in: Journal of Language and Politics 7:3, 471-493.
- Metzges, Günter 2005: NGO-Kampagnen und ihr Einfluss auf internationale Verhandlungen – Das Multilateral Agreement on Investment (MAI) und die 1997 OECD Anti-bribery Convention im Vergleich, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.
- Eder, Klaus 2001: Chancenstrukturen für Bürgerbeteiligung und Protestmobilisierung in der EU. Überlegungen zu einigen Besonderheiten transnationaler Streitpolitik, in: Klein, Ansgar/Koopmans, Ruud/Geiling, Heiko (Hrsg.): Globalisierung – Partizipation – Protest, Opladen, 45-75.
- Chapman, Jennifer 2001: What Makes International Campaigns Effective? Lessons from India and Ghana, in: Edwards, Michael/Gaventa, John (Hrsg.): Global Citizen Action, London, 259-273.
- Gaventa, John 2001: Global Citizen Action: Lessons and Challenges, in: Edwards, Michael/Gaventa, John (Hrsg.): Global Citizen Action, London, 275-287.
- Baringhorst, Sigrid 1998: Zur Mediatisierung des politischen Protests. Von der Institutionen- zur „Greenpeace-Demokratie“? in: Sarcinelli, Ulrich (Hrsg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft, Bonn, 326-342.

### **10.11.2016 NGOs als Akteure in der Friedensförderung**

In der traditionsreichen Friedenspolitik zivilgesellschaftlicher Akteure stehen die NGOs vor neuen Herausforderungen: Dazu gehören vor allem die Remilitarisierung der internationalen Außen- und Sicherheitspolitik sowie der internationale Kampf gegen den transnationalen Terrorismus. Wie NGOs in den Politikfeldern Friedensförderung, humanitäre Hilfe und Demilitarisierung mit diesen Herausforderungen umgehen, welchen Dilemmata sie dabei ausgesetzt sind und welche Handlungsbeschränkungen und -chancen ihre Arbeit beeinflussen, soll im Rahmen dieser Sitzung diskutiert werden.

### Pflichtlektüre:

Fahrenhorst, Brigitte 2007: Von der Friedensbewegung zur Friedensförderung – Reichweite zivilgesellschaftlicher Aktivitäten in Gewaltkonflikten, in: Klein, Ansgar/Roth, Silke (Hrsg.): NGOs im Spannungsfeld von Krisenprävention und Sicherheitspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 69-90.

### Ergänzende Literatur:

Hall, Rodney Bruce 2013: Reducing Armed Violence with NGO Governance, Routledge.

Christie, Ryerson 2012: Peacebuilding and NGOs. State-Civil Society Interaction, Routledge.

Carey, Henry F. 2012: Privatizing the democratic peace: policy dilemmas of NGO peacebuilding, Houndmills, Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan.

Walton, Oliver 2012: Between war and the liberal peace: the politics of NGO peacebuilding in Sri Lanka, in: International peacekeeping 19: 1, 19-34.

Buro, Andreas 2008: Friedensbewegung, in: Roth, Roland/Rucht, Dieter (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt/New York: Campus Verlag, 267-291.

Reimann, Cordula 2007: Doing Good? Herausforderungen für die NGOs in der Friedensförderung, in: Klein, Ansgar/Roth, Silke (Hrsg.): NGOs im Spannungsfeld von Krisenprävention und Sicherheitspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 91-111.

Kaufmann, Walter 2007: Die Rolle von Nichtregierungsorganisationen bei der Bearbeitung von Konflikten im Südkaukasus, in: Klein, Ansgar/Roth, Silke (Hrsg.): NGOs im Spannungsfeld von Krisenprävention und Sicherheitspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 299-312.

Nachtwei, Winfried 2007: Terrorbekämpfung, Stabilisierung und Friedensförderung an den Beispielen Balkan und Afghanistan, in: Klein, Ansgar/Roth, Silke (Hrsg.): NGOs im Spannungsfeld von Krisenprävention und Sicherheitspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 127-140.

Goodhand, Jonathan 2006: Aiding Peace: The Role of NGOs in Armed Conflict, Itdg publishing.

Klein, Ansgar/Roth, Silke (Hrsg.) 2007: NGOs im Spannungsfeld von Krisenprävention und Sicherheitspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Tempel, Konrad 2002: Zivile Konfliktbearbeitung im Spannungsfeld von Gesellschaft und Staat, in: Sahn, Astrid/Sapper, Manfred/Weichsel, Volker (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung, Opladen: Westdeutscher Verlag, 161-192.

Buro, Andreas 2002: Die deutsche Friedensbewegung nach 1945. Zwischen Expertenarbeit, gesellschaftlichen Lernprozessen, Mobilisierung und drohender Marginalisierung, in: Sahn, Astrid/Sapper, Manfred/Weichsel, Volker (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung, Opladen: Westdeutscher Verlag, 131-160.

Steinweg, Reiner 2002: Die Friedensbewegung am Anfang des 21. Jahrhunderts. Auf dem Weg zur Entwicklung friedenspolitisch tragfähiger globaler Strukturen, in: Sahn, Astrid/Sapper,

Manfred/Weichsel, Volker (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung, Opladen: Westdeutscher Verlag, 193-211.

Ropers, Norbert 2000: Konfliktbearbeitung in der WeltbürgerInnengesellschaft. Friedensförderung durch Nichtregierungsorganisationen, in: Menzel, Ulrich (Hrsg.): Vom Ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen, Frankfurt am Main, 70-101.

Ropers, Norbert 1997: Prävention und Friedenskonsolidierung als Aufgabe für gesellschaftliche Akteure, in: Senghaas, Dieter (Hrsg.): Frieden machen, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 219-242.

### **17.11.2016 NGOs als Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit**

Gerade im Bereich der Entwicklungshilfe galten und gelten die NGOs als Hoffnungsträger und Promotoren der Realisierung einer nachhaltigen Entwicklung und der Armutsbekämpfung. Ungeachtet dessen ist die bisherige Bilanz entwicklungspolitischer Bemühungen auch bei den NGOs zumindest zum Teil ernüchternd. Darüber hinaus sind die NGOs in diesem Feld mit neuen strategischen und strukturellen Herausforderungen konfrontiert, die ihnen eine Neuausrichtung ihrer Arbeit abverlangt. Wie NGOs in diesem Spannungsfeld strategisch agieren, soll in dieser Sitzung auf der Basis der ausgewählten Texte diskutiert werden.

#### Pflichtlektüre:

Ulbert, Cornelia 2014: "More of the same" oder struktureller Wandel? Die neue Rolle nichtstaatlicher Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Müller, Franziska/Sondermann, Elena/Wehr, Ingrid/Jakobeit, Cord/Ziai, Aram (Hrsg.): Entwicklungstheorien. Weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen, PVS Sonderheft 48, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 290-322.

#### Ergänzende Literatur:

Misra, Anish 2011: NGO's and Development, New Delhi: Random Publ.

Appel, Anja 2009: Strategieentwicklung bei NGOs in der Entwicklungszusammenarbeit, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (90-134, 163-187, 264-289)

Lewis, David/Kanji, Nazneen 2009: Non-Governmental Organizations and Development, New York/Oxon: Routledge.

Bebbington, Anthony J./Hickey, Samuel/Mitlin, Diana C. (Hrsg.) 2007: Can NGOs Make a Difference? The Challenge of Development Alternatives, London: Zed Books.

Schwesinger Berlie, Lawrence 2010: Alliances for Sustainable Development. Business and NGO Partnership, Houndmills: Palgrave Macmillan.

Debiel, Tobias/Sticht, Monika 2005: Entwicklungspolitik, Katastrophenhilfe und Konfliktbearbeitung. NGOs zwischen neuen Herausforderungen und schwieriger Profilsuche, in: Brunnengräber, Achim et al. (Hg.): NGOs im Prozess der Globalisierung: mächtige Zwerge – umstrittene Riesen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 129-171.

Eberlei, Walter 2005: Entwicklungspolitik fair-ändern: Zivilgesellschaftliche Kampagnen in Deutschland,

in: Brunnengräber, Achim et al. (Hg.): NGOs im Prozess der Globalisierung: mächtige Zwerge – umstrittene Riesen; Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn. 386-416.

Ludermann, Bernd 2001: Privater Arm der Geberstaaten? Widersprüchliche Funktionen von NGOs in der Not- und Entwicklungshilfe, in: Brühl, Tanja/Debiel, Tobias/Hamm, Brigitte/Hummel, Hartwig/Martens, Jens (Hrsg.): Die Privatisierung der Weltpolitik. Entstaatlichung und Kommerzialisierung im Globalisierungsprozess, Bonn: Dietz Verlag, 174-199.

Edwards, Michael/Hulme, David (Hrsg.) 1996: Beyond the Magic Bullet. NGO Performance and Accountability in the Post-Cold War World, London: Earthscan.

### **24.11.2016 NGOs in Kooperation mit Staaten: Die Anti-Landminen- und die Klimaschutzkampagne**

In dieser Sitzung sollen Beispiele für die gemeinsame Bearbeitung von Problemen grenzüberschreitenden Charakters durch Staaten und NGOs beleuchtet werden. Die ausgewählten Fälle unterscheiden sich hinsichtlich ihres Erfolges bei der Verregelung eines Problems. Die Analyse soll die Suche nach der Ursache des Scheiterns in einem Fall und des Erfolgs im anderen Fall ermöglichen. Dabei sind sowohl die Rahmenbedingungen als auch die Problemstruktur und die Akteursmerkmale zu berücksichtigen.

#### Pflichtlektüre:

Rest, Jonas 2011: Von der NGOisierung zur bewegten Mobilisierung, in: Brunnengräber, Achim (Hg.), Zivilisierung des Klimaregimes: NGOs und soziale Bewegungen in der nationalen, europäischen und internationalen Klimapolitik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 85-105.

Take, Ingo 2014: Die Anti-Landminen-Kampagne, in: Speth, Rudolf/Zimmer, Annette (Hrsg.): Lobby-Work: Interessenvertretung als Politikgestaltung, Wiesbaden: Springer VS Verlag, 301-315.

#### Ergänzende Literatur:

Unmüßig, Barbara 2011: NGOs in der Klimakrise, in: Brunnengräber, Achim (Hg.), Zivilisierung des Klimaregimes: NGOs und soziale Bewegungen in der nationalen, europäischen und internationalen Klimapolitik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 45-57.

Methmann, Chris 2011: NGOs in der staatlichen Klimapolitik. Zwischen diskursiver Intervention und hegemonialer Verstrickung, in: Brunnengräber, Achim (Hg.), Zivilisierung des Klimaregimes: NGOs und soziale Bewegungen in der nationalen, europäischen und internationalen Klimapolitik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 107-135.

Dombrowski, K. 2010: Filling the gap? An analysis of nongovernmental organizations' responses to participation and representation deficits in global climate governance, in: International Environmental Agreements 10: 4, 397–416.

Williams, Jody/Goose, Stephen D. 2008: Citizen Diplomacy and the Ottawa Process: A Lasting Model?, in: Williams, Jody/Goose, Stephen D./Wareham, Mary (Hg.), Banning Landmines. Disarmament, Citizen Diplomacy, and Human Security. Lanham u.a.: Rowman & Littlefield, 181-199.

- Gulbrandsen, L.H./Andresen, S. 2004: NGO influence in the implementation of the Kyoto Protocol: Compliance, flexibility mechanisms and sinks, in: *Global Environmental Politics* 4: 4, 54–75.
- Take, Ingo 2002: *NGOs im Wandel. Von der Graswurzel auf das diplomatische Parkett*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Raustiala, Kal 2001: Nonstate Actors in the Global Climate Regime, in: Luterbacher, Urs/Sprinz, Detlef F. (Hrsg.): *International Relations and Global Climate Change*, Cambridge: MIT Press, 95-117.
- Arts, Bas 2001: The Impact of Environmental NGOs on International Conventions, in: Arts, Bas/Noortmann, Math/Reinalda, Bob (Hrsg.): *Non-State Actors in International Relations*, Aldershot: Ashgate, 195-210.
- Beisheim, Marianne 2001: Demokratisierung einer klimapolitischen Global Governance durch NGOs? Chancen und Probleme des Legitimationspotenzials von NGOs, in: Brunnengräber, Achim/Klein, Ansgar/Walk, Heike (Hrsg.): *NGOs als Legitimationsressource. Zivilgesellschaftliche Partizipationsformen im Globalisierungsprozess*, Opladen, 115-136.
- Maier, Jürgen 2001: Transparenz oder Lobby hinter den Kulissen? Zum Einfluss privater Akteure in der Klimapolitik, in: Brühl, Tanja/Debiel, Tobias/Hamm, Brigitte/Hummel, Hartwig/Martens, Jens (Hrsg.): *Die Privatisierung der Weltpolitik. Entstaatlichung und Kommerzialisierung im Globalisierungsprozess*, Bonn: Dietz Verlag, 282-298.
- Scott, Matthew J.O. 2001: Danger – Landmines! NGO-Government Collaboration in the Ottawa Process, in: Edwards, Michael/Gaventa, John (Hrsg.): *Global Citizen Action*, Boulder, Col., 121-133.
- Santos, Soliman M. 2001: The Ottawa Treaty and Engaging Non-State Actors in a Landmines Ban, in: *Kasarinlan* 16: 2, 49-72
- Mekata, Motoko 2000: Building Partnerships toward a Common Goal: Experiences of the International Campaign to Ban Landmines, in: Florini, Ann M. (Hrsg.): *The Third Force. The Rise of Transnational Civil Society*, Washington, D.C., 143-176.
- Anderson, Kenneth 2000: The Ottawa Convention. Banning Landmines, the Role of Internationale Non-governmental Organizations and the Idea of International Civil Society, in: *European Journal of International Law* 11: 1, 91-120.
- Arts, Bas 1998: *The Political Influence of Global NGOs. Case Studies on the Climate and Biodiversity Conventions*, Utrecht: International Books.
- Cameron, Maxwell A./Lawson, Robert J./Tomlin, Brian W. (Hrsg.) 1998: *To Walk Without Fear. The Global Movement to Ban Landmines*, Toronto et al.: Oxford University Press.
- Price, Richard 1998: Reversing the Gun Sights: Transnational Civil Society Targets Land Mines, in: *International Organization* 52: 3, 613-644.

#### **01.12.2016 NGOs im Konflikt mit Staaten: Kampagnen zum Schutz der Menschenrechte**

In dieser Sitzung soll am Beispiel der Menschenrechtspolitik aufgezeigt werden, auf welche Weise NGOs die Politik von Staaten beeinflussen können. Gegenstand der Diskussion sollen die Wirkung von Normen, die Mechanismen der Einflussnahme, mit denen NGOs als Träger von Normen agieren sowie die



erforderlichen Rahmenbedingungen sein, die einen Verhaltenswandel von Staaten ermöglichen.

Pflichtlektüre:

Risse, Thomas 2000: The Power of Norms versus the Norms of Power: Transnational Civil Society and Human Rights, in: Florini, Ann M. (Hrsg.): The Third Force. The Rise of Transnational Civil Society, Washington, D.C., 177-209.

Ergänzende Lektüre:

Schüssler, Sina 2012: NGOs als Akteure der internationalen Sanktionspolitik zur Menschenrechtsförderung. Clubmitglieder oder Außenseiter? Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Baehr, Peter R. 2009: The promotion of Human Rights: Standard setting, in: ders.: Non-governmental Human Rights Organizations in International Relations. Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan, 64-75.

Brett, Rachel 2009: Non-Governmental Organizations and Human Rights, in: Krause, Catarina (Hg.), International Protection of Human Rights: a Textbook. Turku: Institution for Human Rights, 621-635.

Lochbihler, Barbara 2009: Die Rolle von Nichtregierungsorganisationen im internationalen Menschenrechtsschutz: Das Beispiel von Amnesty International, in: Gareis, Sven Bernhard/Geiger, Gunter (Hrsg.), Internationaler Schutz der Menschenrechte: Stand und Perspektiven im 21. Jahrhundert. Opladen u.a.: Budrich, 125-139.

Mutua, Makau 2007: Standard Setting in Human Rights: Critique and Prognosis, in: Human Rights Quarterly 29, 548-631 (siehe vor allem Abschnitt V: The Role of NGOs in the Creation of Norms, 589-604).

Mills, Alex/Joyce, Daniel 2006: Non-Governmental Organizations and International Norm Transmission on the Fault Lines of the International Order, in: Cambridge Review of International Affairs 19:1, S. 11-21.

Risse, Thomas/Jetschke, Anja/Schmitz, Hans Peter 2002: Die Macht der Menschenrechte. Internationale Normen, kommunikatives Handeln und politischer Wandel in den Ländern des Südens. Weltpolitik im 21. Jahrhundert, Bd. 7, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Klotz, Audie 2002: Transnational Activism and Global Transformations: The Anti-Apartheid and Abolitionist Experiences, in: European Journal of International Relations 8: 1, 49-76.

Liese, Andrea 2001: Privatisierung und die (Um-)Setzung der Menschenrechte? Die Rolle lokaler und transnationaler NGOs, in: Brühl, Tanja/Debiel, Tobias/Hamm, Brigitte/Hummel, Hartwig/Martens, Jens (Hrsg.): Die Privatisierung der Weltpolitik. Entstaatlichung und Kommerzialisierung im Globalisierungsprozess, Bonn: Dietz Verlag, 232-256.

Forsythe, David P. 2000: Non-governmental organizations and human rights, in: ders.: Human Rights in International Relations, Cambridge, 163-190.

Schmitz, Hans Peter 1997: Nichtregierungsorganisationen (NRO) und internationale Menschenrechtspolitik, in: Comparativ 7:4, 27-67.

## **08.12.2016 Das Verhältnis zwischen NGOs und internationalen Institutionen**

Internationale Politik wird immer stärker danach befragt, ob sie grenzüberschreitende Probleme effektiv und legitim bearbeiten kann. Die Frustrationen über die UN-Konferenzen der 1990er Jahre und das vielfach beklagte Demokratiedefizit internationaler Institutionen deuten Defizite in beiden Bereichen an. Vor diesem Hintergrund werden NGOs nicht selten als Hoffnungsträger einer Effektivierung und Legitimierung internationaler Politik benannt. Anhand zweier Ansätze soll der Beitrag von NGOs auf die internationale Politik analysiert und daraufhin befragt werden, ob NGOs in der Lage sind, die genannten Hoffnungen erfüllen zu können.

### Pflichtlektüre:

Steffek, Jens 2013: Explaining cooperation between IGOs and NGOs – push-factors, pull-factors, and the policy cycle, in: *Review of International Studies* 39, 993-1013.

### Ergänzende Lektüre:

Dany, Charlotte 2012: *Global Governance and NGO Participation*, Routledge.

Kelly, Robert E. 2011: Assessing the impact of NGOs on intergovernmental organizations: The case of the Bretton Woods Institutions, in: *International Political Science Review* 32: 3, 323-344.

Murazzini, Maria Ludovica 2009: NGOs, Global Governance and the UN: NGOs as “Guardians of the Reform of the International System”, in: *Transition Studies Review* 16:2, 501-509.

Martens, Kerstin 2008: Nichtregierungsorganisationen im UN-System, in: *APuZ* 46, 27-32.

Betsill, Michele M./Corell, Elisabeth (Hrsg.) 2007: *NGO Diplomacy. The Influence of Nongovernmental Organizations in International Environmental Negotiations*, Hong Kong, MIT.

Jutta, Joachim 2007: NGOs and International Organizations, in: dies.: *Agenda setting, the UN, and NGOs: Gender Violence and Reproductive Rights*, Washington D.C: Georgetown University Press, 163-182.

Martens, Kerstin 2007: *NGOs and the United Nations: Institutionalization, Professionalization and Adaptation*, Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan.

Nelson, Paul 2006: The Varied and Conditional Integration of NGOs in the Aid System: NGOs and the World Bank, in: *Journal of International Development* 18(5), 701-715.

Mohr, Sabine 2005: Raum für neue Mitspieler: Über der Umgang von Weltbank, Internationalem Währungsfonds und Welthandelsorganisation mit NGOs, in: Brunnengräber, Achim et al. (Hg.): *NGOs im Prozess der Globalisierung: mächtige Zwerge – umstrittene Riesen*; Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn. 298-326.

Brühl, Tanja 2001: Mehr Raum für die unbequemen Mitspieler? Die Einbeziehung von NGOs in die internationalen (Umwelt-) Verhandlungen, in: Brunnengräber, Achim/Klein, Ansgar/Walk, Heike (Hrsg.): *NGOs als Legitimationsressource. Zivilgesellschaftliche Partizipationsformen im Globalisierungsprozess*, Opladen, 137-156.

Wahl, Peter 2001: „Sie küsstet und sie schlugen sich“. Zum Verhältnis von NGO und internationalen Regierungsorganisationen, in: Brand, Ulrich et al. (Hg.): *Nichtregierungsorganisationen in der*

Transformation des Staates; Westfälisches Dampfboot, Münster. 121-139.

Reinalda, Bob/Verbeek, Bertjan 2001: Theorizing Power Relations Between NGOs, Inter-Governmental Organisations and States, in: Arts, Bas/Noortmann, Math/Reinalda, Bob (Hrsg.): Non-State Actors in International Relations, Aldershot: Ashgate, 145-158.

Arts, Bas 2001: The Impact of Environmental NGOs on International Conventions, in: Arts, Bas/Noortmann, Math/Reinalda, Bob (Hrsg.): Non-State Actors in International Relations, Aldershot: Ashgate, 195-210.

Clark, Ann Marie/Friedman, Elisabeth J./Hochstetler, Kathryn 1998: The Sovereign Limits of Global Civil Society. A Comparison of NGO Participation in UN World Conferences on the Environment, Human Rights, and Women, in: World Politics, 51:1, 1-35.

### **15.12.2016 NGOs in Opposition zu Globalisierungstendenzen**

In der grenzüberschreitenden sozialen Bewegung gegen die Auswirkungen der Globalisierung, die sie verkörpernden Institutionen (G7, WTO, IWF etc.) sowie den Einfluss und die Praktiken multinationaler Unternehmen sehen viele die Vorboten einer globalen Zivilgesellschaft. Diskutiert werden soll, inwieweit diese meist positiv konnotierten Hoffnungen berechtigt sind. In diesem Zusammenhang ist der Grad der Vernetzung, die Form des Protestes, seine Forderungen und Ziele und in den Blick zu nehmen. Näher in den Blick genommen wird die Netzwerkgruppierung ATTAC.

#### Pflichtlektüre:

Brunnengräber, Achim 2005: Gipfelstürmer und Straßenkämpfer – NGOs und globale Protestbewegungen in der Weltpolitik, in: Brunnengräber, Achim et al. (Hg.): NGOs im Prozess der Globalisierung: mächtige Zwerge – umstrittene Riesen; Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn. 328-365.

Grefe, Christiane 2005: „Demokraten aller Länder...“ Das globalisierungskritische Netzwerk Attac, in: Brunnengräber, Achim et al. (Hg.): NGOs im Prozess der Globalisierung: mächtige Zwerge – umstrittene Riesen, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 366-385.

#### Ergänzende Literatur:

Reitan, Ruth 2013: Global Movement, Hoboken: Tayler & Francis.

Scholl, Christian 2012: Two Sides of a Barricade: (Dis)order and Summit Protests in Europe, New York: SUNY Press.

Starr, Amory et al. 2011: Shutting Down the Streets: Political Violence of Social Control in the Global Era, New York: New York University Press.

Bloodgood, Elizabeth A. 2011: The interest group analogy. International non-governmental advocacy organizations in international politics, in: Review of International Studies 37: 1, 93-120.

Gautney, Heather 2010: Protest and Organization in the Alternative Globalization Era: NGOs, Social Movements, and Political Parties. New York: Palgrave Macmilian (39-83).

Pleyers, Geoffrey 2010: Alterglobalization: Becoming Actors in the Global Age, Cambridge: Polity Press.

Schophaus 2009: Der Kampf um die Köpfe: Wissenschaftliche Expertise und Protestpolitik bei Attac,

Baden-Baden: Nomos.

- Rucht, Dieter/Roth, Roland 2008: Globalisierungskritische Netzwerke, Kampagnen und Bewegungen, in: Roth, Roland/Rucht, Dieter (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt/New York: Campus Verlag, 493-512.
- Della Porta, Donatella et al. (Hrsg.). 2006: Globalization from Below: Transnational Activists and Protest Networks, Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Starr, Amory 2005: Global Revolt: A Guide to the Movements Against Globalization, London: Zed Books.
- Poitras, Guy E. 2003: Resisting Globalization: The Politics of Protest in the Global Political Economy, in: International Politics 40: 3, 409-424.
- Andretta, Massimiliano/della Porta, Donatella/Mosca, Lorenzo/Reiter, Herbert 2003: No Global – New Global. Identität und Strategien der Antiglobalisierungsbewegung, Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Deslauriers, Jacqueline/Kotschwar, Barbara 2003: After Seattle: How NGOs Are Transforming the Global Trade and Finance Agenda, in: Doh, Jonathan P./Teegen, Hildy (Hrsg.): Globalization and NGOs. Transforming Business, Government, and Society, Westport, Connecticut/London: Praeger, 35-64.
- Khagram, Sarjeev/Riker, James V./Sikkink, Kathryn 2002: From Santiago to Seattle: Transnational Advocacy Groups Restructuring World Politics, in: dies. (Hg.): Restructuring world politics: transnational social movements, networks, and norms; University of Minnesota Press, Minneapolis/Minn. 3-23.
- Rucht, Dieter 2002: Rückblicke und Ausblicke auf die globalisierungskritischen Bewegungen, in: Walk, Heike/Boehme, Nele (Hrsg.): Globaler Widerstand. Internationale Netzwerke auf der Suche nach Alternativen im globalen Kapitalismus, Münster, 57-81.
- Walter, Andrew 2001: Unravelling the Faustian Bargain: Non-state Actors and the Multilateral Agreement on Investment, in: Josselin, Daphné/Wallace, William (Hrsg.): Non-state Actors in World Politics, Houndmills: Palgrave, 150-168.
- Rucht, Dieter 2001: Antikapitalistischer und ökologischer Protest als Medienereignis. Zur Resonanz der Proteste am 1. Mai 2000 in London, in: Brunnengräber, Achim/Klein, Ansgar/Walk, Heike (Hrsg.): NGOs als Legitimationsressource. Zivilgesellschaftliche Partizipationsformen im Globalisierungsprozess, Opladen, 259-283.
- Bayne, Nicholas 2000: Why did Seattle Fail? Globalization and the Politics of Trade, in: Government and Opposition 35: 2, 131-151.
- Kraushaar, Wolfgang 2001: Die Grenzen der Anti-Globalisierungsbewegung, in: Mittelweg 36, 10: 6, 4-23.

## **22.12.2016 NGOs im Kampf für Gleichberechtigung**

Der Kampf für die Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann hat eine lange Tradition, was sich auch organisatorisch niederschlägt. Dennoch hat die Frauenrechtsbewegung sich ihren „Bewegungscharakter“

weitgehend bewahrt. Wo liegen die Ursachen für die unterschiedliche Entwicklung in diesem Politikfeld? Welche Implikationen ergeben sich daraus für den Kampf um Gleichberechtigung? In dieser Sitzung sollen der spezifische Charakter der internationalen Frauenrechtskampagnen und ihre Kontextbedingungen herausgearbeitet werden.

#### Pflichtlektüre:

Ruppert, Uta 2005: Die bessere Hälfte transnationaler Zivilgesellschaft? Frauen-NGOs und die Politik der FrauenMenschenrechte, in: Brunnengräber, Achim/Klein Ansgar/Walk, Heike (Hrsg.): NGOs im Prozess der Globalisierung: mächtige Zwerge – umstrittene Riesen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 214-241.

#### Ergänzende Literatur:

Stachursky, Benjamin 2013: The promise and perils of transnationalization: NGO activism and the socialization of women's human rights in Egypt and Iran, New York u.a.: Routledge.

Gerhard, Ute 2008: Frauenbewegung, in: Roth, Roland/Rucht, Dieter (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt/New York: Campus Verlag, 187-217.

Joachim, Jutta M. 2001: NGOs, die Vereinten Nationen und Gewalt gegen Frauen, Agenda-Setting, Framing, Gelegenheits- und Mobilisierungsstrukturen, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 8: 2, 209-241.

Finke, Barbara 2001: Konsens und Vielfalt. Transnationale Frauennetzwerke als Legitimationsressource des UN-Systems? in: Brunnengräber, Achim/Klein, Ansgar/Walk, Heike (Hrsg.): NGOs als Legitimationsressource. Zivilgesellschaftliche Partizipationsformen im Globalisierungsprozess, Opladen, 175-194.

Ruppert, Uta 2001: Von Frauenbewegungen und Frauenorganisationen, von Empowerment zu FrauenMenschenrechten. Über das Globalwerden internationaler Frauenbewegungspolitik, in: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft 2, 203-219.

Wichterich, Christa 2000: Strategische Verschwisterung, multiple Feminismen und die Globalisierung von Frauenbewegungen, in: Lenz, Ilse/Michiko, Mae/Klose, Karin (Hrsg.): Frauenbewegungen weltweit. Aufbrüche, Kontinuitäten, Veränderungen, Opladen, 257-280.

Dorsey, Ellen 1997: The Global Women's Movement. Articulating a New Vision of Global Governance, in: Diehl, Paul F. (Hrsg.): The Politics of Global Governance. International Organizations in an Interdependent World, Boulder, 335-359.

Stienstra, D. 1994: Women's Movements and International Organizations, New York: St. Martin's Press.

#### **12.01.2017 Die Beziehungen der NGOs zur Wirtschaftswelt**

Globalisierungsprozesse haben zu einer Entfesselung der Wirtschaft, der Degradierung der Nationalstaaten zu Wettbewerbsstaaten und zur Ohnmacht der Arbeitnehmer geführt. Diese Problemlage manifestiert sich in prinzipienlosen Produktions- und Wirtschaftsweisen multinationaler Unternehmen, die durch ihre weltweite Mobilität in der Lage sind, Sozial- und Umweltstandards zu umgehen. Diese – durchaus umstrittene – Problemwahrnehmung bildet die Basis für das zunehmende Engagement von

NGOs gegenüber privatwirtschaftlichen Akteuren.

Pflichtlektüre:

Heins, Volker 2005: Mächtige Zwerge, umstrittene Riesen: NGOs als Partner und Gegenspieler transnationaler Unternehmen und internationaler Organisationen, in: Brunnengräber, Achim et al. (Hg.): NGOs im Prozess der Globalisierung: mächtige Zwerge – umstrittene Riesen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 172-211.

Newell, Peter 2001: Campaigning for Corporate Change: Global Citizen Action on the Environment, in: Edwards, Michael/Gaventa, John (Hrsg.): Global Citizen Action, London, 189-201.

Ergänzende Lektüre:

Burchell, Jon/Cook, Joanne 2013: Sleeping with the Enemy? Strategic transformations in business-NGO relationships through stakeholder dialogue, in: Journal of Business Ethics 113: 3, 505-518.

Burgy, Catherine 2013: NGOs als Kapitalmarktakteure. Shareholder Engagement als Möglichkeit zur Einflussnahme auf Corporate Social Responsibility, Wiesbaden: Springer VS Verlag.

Joutsenvirta, Maria 2011: Setting boundaries for corporate social responsibility: firm-NGO relationship as discursive legitimation struggle, in: Journal of Business Ethics 102: 1, 57-75.

Klein, Simone/Siegmund, Karin (Hrsg.) 2010: Partnerschaften von NGOs und Unternehmen. Chancen und Herausforderungen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bieri, Franziska 2010: From Blood diamonds to the Kimberly Process. How NGOs Cleaned Up the Global Diamond Industry, Aldershot: Ashgate Book.

Schwesinger Berlie, Laurence 2010: Alliances for Sustainable Development. Business and NGOs Partnerships, Houndsmill: Palgrave Macmillan.

Behrens, Brigitte 2010: Verantwortung im Kerngeschäft als Basis einer Zusammenarbeit - Die Forderungen von Greenpeace an Unternehmen, in: Lang, Susanne (Hg.), Partnerschaften zwischen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen: Erkundungsgänge im Grenzgebiet zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 93-98.

Lang Susanne 2010: Partnerschaften zwischen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen: Erkundungsgänge im Grenzgebiet zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft, in: Klein, Simone/Siegmund, Karin (Hrsg.): Partnerschaften von NGOs und Unternehmen. Chancen und Herausforderungen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 19-42.

Jütte-Overmeyer, Jochen 2010: Erfahrungen einer gewachsenen Partnerschaft – C&A und terre des hommes gegen Kinderarbeit in der Textilindustrie, in: Klein, Simone/Siegmund, Karin (Hrsg.) 2010: Partnerschaften von NGOs und Unternehmen. Chancen und Herausforderungen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 129-138.

Van Huijstee, Mariëtte/Glasbergen, Pieter 2010: NGOs Moving Business: An Analysis of Contrasting Strategies, in: Business & Society 49:4, 591-618.

Huijstee, Mariëtte 2010: Business-NGO-interactions in a multi-stakeholder context, in: Business and Society Review 115: 3, 249-284.

- Yaziji, Michael/Doh, Jonathan 2009: NGOs and Corporations. Conflict and Collaboration, Cambridge: Cambridge University Press. (57-119, 123-171)
- Baur, Dorothea 2008: NGOs as Legitimate Partners of Corporations: a Political Conceptualization. Schaan: Gutenberg.
- Curbach, Janina 2008: Zwischen Boykott und CSR - eine Beziehungsanalyse zu Unternehmen und NGOs, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik 9:3, 368-392.
- Parker, A. Rani 2003: Prospects for NGO Collaboration with Multinational Enterprises, in: Doh, Jonathan P./Teegen, Hildy (Hrsg.): Globalization and NGOs. Transforming Business, Government, and Society, Westport, Connecticut/London: Praeger, 81-105.
- Domask, Joseph 2003: From Boycotts to Global Partnership: NGOs, the Private Sector, and the Struggle to Protect the World's Forest, in: Doh, Jonathan P./Teegen, Hildy (Hrsg.): Globalization and NGOs. Transforming Business, Government, and Society, Westport, Connecticut/London: Praeger, 157-185.
- Oliviero, Melanie Beth/Simmons, Adele 2002: Who's Minding the Store? Global Civil Society and Corporate Responsibility, in: Glasius, Marlies/Kaldor, Mary/Anheier, Helmut (Hrsg.): Global Civil Society 2002, Oxford, 77-107.
- Heins, Volker 2001: Wächst der Einfluss von NGOs auf die Wirtschaft? Der Fall der Life Sciences-Industrie, in: Brunnengräber, Achim/Klein, Ansgar/Walk, Heike (Hrsg.): NGOs als Legitimationsressource. Zivilgesellschaftliche Partizipationsformen im Globalisierungsprozess, Opladen, 197-214.
- Heap, Simon 2000: NGOs Engaging with Business. A World of Difference and a Difference to the World, Oxford: INTRAC NGO Management and Policy.
- Sage, George H. 1999: Justice Do It! The Nike Transnational Advocacy Network; Organization, Collective Actions, and Outcomes, in: Sociology of Sport Journal 16, 206-235.
- Rodman, Kenneth A. 1998: „Think Globally, Punish Locally“: Nonstate Actors, Multinational Corporations, and Human Rights Sanctions, in: Ethics & International Affairs, 12, 19-41.

**19.01.2017 – 02.02.2017** In diesen Sitzungen soll exemplarisch ein **Kampagnenkonzept** zu einem bestimmten Thema entworfen werden. Hier dient der ausgewählte Auszug aus einem Buch des Deutschen Instituts für Public Affairs als Grundlage. Die einzelnen Abschnitte (Themenfindung, Recherche, Umfeldanalyse, Ziel, Zielgruppe, Strategie, Maßnahmen/Umsetzung) werden von sieben unterschiedlichen Gruppen gelesen, ausgewertet und in ein Kampagnenkonzept übersetzt. Am Ende der Sitzung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten zusammengefasst.

Pflichtlektüre:

Buchner, Michael/Friedrich, Fabian/Kunkel, Dino (Hrsg.) 2005: Zielkampagnen für NGO: Strategische Kommunikation und Kampagnenmanagement im Dritten Sektor; LIT-Verlag, Münster. 102-206.

Ergänzende Lektüre:

Appel, Anja 2009: Strategieentwicklung bei NGOs in der Entwicklungszusammenarbeit, Wiesbaden:

VS Verlag.